

Lukas Mühl (#28)

Beitrag von „maecglubb“ vom 15. November 2019, 01:54

Zitat von Altmeister

Tja, aber dieses Führungsproblem nicht gerade unter Köllner entstanden? Mit Möhwald und auch Kirschbaum hatte man schon Typen, die intern den Mund auch mal kritisch aufgemacht haben. Es geht ja nicht darum, nach außen hin den Hampelmann zu spielen. Darum war eben Simons auch ein Führungsspieler, der allein schon mit seiner Einstellung in jedem Training klargemacht hat, was Profifußball bedeutet. Als letztes Jahr die Ergebnisse ausgeblieben sind, hatte man eben keinen, der da mal die Lethargie intern durchbrechen konnte. Stattdessen wurde vom Cheftrainer angefangen bescheinigt, wie toll man eigentlich sei, und der Sportvorstand hat dann bereitwillig dazu genickt, da es eh eine Bonussaison war und man ohnehin keine Chance gegen so tolle Erstligakicker habe. Auch hier tut sich wiederum eine Entwicklung im Kader auf, die weder Palikuca und erst recht nicht Canadi zu verantworten hatten. Freilich hätte Palikuca hier im Sommer bei der Kaderplanung mehr Wert auf solche Hierarchien legen können, was er offenbar mit den angedachten Personalien Bakalorz und Frantz auch versucht hatte. Es dürfte auch seine Gründe haben, warum man Klandt als etablierten Profi nochmals einen Zweijahresvertrag gegeben hat. Solche Strukturen baust du nach einem Abstieg und zig Abgängen in der Regel erst über mehrere Transferperioden auf. Auch hier bin ich heilfroh, nun einen erfahrenen Trainer zu haben, der selbst als langjähriger Spieler auf Erstliganiveau weiß, wie so eine Gruppe funktioniert.

sorry altmeister, aber ich finde das ganz schön schwere Kost, dass das alles so am ungewollten Betriebsunfall 1. Liga mit Borneköllner liegen soll. Ich habe zB vergangene Rückrunde die Heimspiele gegen den BVB und Bayern gesehen. Von einer durchgängigen Lethargie konnte ich da nix sehen.

ebenso finde ich es auf der anderen Seite fast überfordernd, das heilfrohe auf den neuen Trainer zu projizieren.

ich glaube ganz einfach, dass mit Beginn der Saison der Bestand abrasiert worden ist und das tut man aus meiner Sicht auch weiter, wenn man ihnen durchgängige Lethargie in Liga 1 nachsagt. Das ist die eine Seite. Auf der anderen Seite hat man aus meiner Sicht auf das Neue gebaut. Bescheiden halt nur, dass das bis dato ned greift. Und dass in den letzten Wochen auch die Neuen sukzessive schlechter geworden sind. Das aber allein auf den Altbestand und deren Lethargie schieben zu wollen, halte ich ned nur für dreist unfair, sondern auch für wenig zielführend in der Sache angesichts unserer Problematik.

das wird für den trainer eine ganz diffizile geschichte. gelingt es ihm nicht, stabilität gegen alle labilität und verunsicherung reinzubringen, werden wir richtige und ernste probleme bekommen.